

wenden, ebenso die Interkalargefälle. Auch zu den Contributionen dürfen die Kapläne von dem Bischof nicht verhalten werden. (Bischöfl. Archiv.)

Eine dritte Kaplanei an der gleichen Kapelle stifteten im Jahre 1476 die Freiherren Wolfhart und Sigismund von Brandis.*) Es ist die Kaplanei des St. Katharinen-Altars. Schon im folgenden Jahre präsentierte der Freiherr Wolfhart seinem Bruder, dem Bischof Ortlieb, den ersten Kaplan für diese Pfründe, den „ehrsamen Priester, Herrn Ulrich Wackerneil.“ Der Freiherr handelte dabei „als der Älteste v. Brandis in seinem und seiner Brüder Namen.“ Datum: „Am Freytag nechste vor der hl. Drey künig tag, genant der Zwelft 1477.“ (Bischöfl. Archiv.)

Als zweiter Inhaber dieser dritten Pfründe erscheint im Jahre 1496 ein Cosmas Eberli. Er wurde von Freiherr Ludwig v. Brandis seinem Bruder Johann, der Dompropst war, präsentiert, damit er ihn investiere und bestätige, welches Recht der Propstei zustehe. Die Investitur-Urkunde ist ausgestellt im Jänner 1496. Die Besetzung dieser dritten Pfründe geschah also nach dem gleichen Vorgang, wie die der beiden ersteren.

Der dritte und letzte Inhaber dieser Kaplanei war Bernhart Kinde von Triesen, wahrscheinlich der Sohn des damaligen Ammanns Kaspar Kinde. Er wurde am Samstag vor Margarethentag 1527 durch den Grafen Rudolph von Sulz dem Dompropst Johann Kohler präsentiert, nachdem Cosmos Eberli frei resigniert und die Pfarrei Sax übernommen hatte.

Auf Bernhart Kinde kam kein anderer Herr auf diese Pfründe, dieselbe wurde vielmehr mit der zweiten vereinigt.

— : —

XVI. Die Baduzer Kapläne.

1. An der St. Florinspfründe.

Die Kapelle des hl. Florinus und die dazu gehörige Pfründe sind wahrscheinlich um das Jahr 1300 errichtet worden, als Baduz der Sitz einer eigenen gräflichen Verwaltung geworden war. Der Altar in der Kapelle war dem hl. Florinus, dem zweiten Pa-

*) Diese Angabe in Kaisers Chronik (2. Auflage S. 345) wo das Wort zweite in dritte zu verbessern ist, wofür die Stiftsurkunde nicht mehr vorhanden ist, dürfte in dem oben erwähnten Relief ihre Bestätigung haben.